



Programm 2024

Januar - August

das neue ist da...

Angebote für Kinder, Jugendliche, (junge) Erwachsene,
Eltern, Fachkräfte und
Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit



Inhalt

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.....	4
Mädchengruppe Grünberg	4
Jungengruppen Lich, Grünberg und Heuchelheim.....	4
Live-Rollenspiel-Abenteuer (LARP)	4
Jugendsammelwoche	5
Mitmach-Parcours Suchtprävention	5
JEP! -JugendEngagementPreis 2024 des Landkreises Gießen.....	6
Achtung Hater?!.....	6
Umgang mit Instagram, WhatsApp, YouTube und Co.....	6
No Fake News!	6
Ein Workshop zu Fake News, deren Auswirkung und wie man sie entlarven kann	6
Demokratisch leben – voll normal?.....	7
Ein Workshop zu Demokratie und Menschenrechten.....	7
„Stopp! Antimuslimischer Rassismus“	7
Projektstage an Schulen – zum couragierten Handeln gegen Diskriminierung	7
Freizeiten und Studienfahrten.....	8
Erlebnisfreizeit Edersee.....	8
Ferienfreizeit Sylt.....	8
Mädchenfreizeit auf dem Ponyschloss	8
Abenteuercamp Nordspanien	9
Angebote für Erwachsene	9
Fortbildung zum Schutzauftrag §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung).....	9
Fortbildung – Aufbauqualifizierung zum Schutzauftrag § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)	10
Durch Flucht entkommen und doch nicht sicher? – Zur Situation geflüchteter Menschen in Deutschland	11
Schulung zum Mitmachparcours Suchtprävention (MMP).....	11
Fachtagung Cyber-Mobbing in der Schule.....	12
KI Werkstatt	12
Digitale Familie.....	13
Mein Kind will ein Smartphone - was nun?.....	13
Digitale Familie.....	13
Telefonsprechstunde Jugendmedienschutz	13
EMPOWER YOUR KIDS.....	14
Ups das hat weh getan!.....	15
Rassismus und Ausgrenzung kein Thema bei uns?!	15
Sonderurlaub – Freistellung für ehrenamtliche Mitarbeitende.....	16

in der Jugendarbeit	16
Teamende gesucht	16
Unsere Kontaktdaten	18

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Mädchengruppe Grünberg

Für Mädchen ab 10 Jahren

Zum Mädchentreff sind alle Mädchen aus Grünberg herzlich eingeladen. Von Euch gewünschte Themen werden in Projekten bearbeitet und umgesetzt. Dabei ist Kreativität und Phantasie gefragt. Natürlich stehen auch themenbezogene Ausflüge auf dem Programm. Lust, dabei zu sein?

Jugendzentrum Grünberg

Londorfer Str. 34

donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

www.gruenberg.de

kinder-jugendbuero@gruenberg.de

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Grünberg (kinder-jugendbuero@gruenberg.de)

Jungengruppen Lich, Grünberg und Heuchelheim

Für Jungen von 11 bis 16 Jahren, in Grünberg von 7 bis 13 Jahren

Das Angebot der Jungengruppen setzt sich aus kreativen, gestalterischen und sportlichen Veranstaltungen sowie Back- und Kochnachmittagen zusammen. Regelmäßig treffen wir uns, um mit Freunden zu chillen, zum Quatschen, Spielen, um im Internet zu chatten oder um uns mit einem selbst gewählten Thema zu beschäftigen. Immer wieder unternehmen wir auch besondere Ausflüge. Über neue Gesichter freuen wir uns natürlich sehr. Komm' einfach mal vorbei!

Jugendzentrum Lich,

Oberstadt 45

montags von 13.30 bis 15.30 Uhr

Jugendzentrum Grünberg,

Londorfer Str. 34,

montags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Jugendzentrum Heuchelheim,

Schwimmbadstr. 6,

dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr

In Kooperation mit den Jugendpflegen Lich (juglich@gmx.de), Heuchelheim

(rbarth@heuchelheim.de) und dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Grünberg (kinder-jugendbuero@gruenberg.de).

Live-Rollenspiel-Abenteuer (LARP)

Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren

Taucht verkleidet als Waldläufer*in, Elf*e oder Magier*in in die phantastische Welt des Live-Rollenspiels ein. Zusammen durchstreift Ihr den Wald auf der Suche nach Schätzen und kämpft gegen gefährliche Kobolde, Hexen, Hexer und Orks. Lasst Euch von den Lehrmeister*innen die abenteuerliche Kunst der Magie und des Heilens erklären und nehmt an einem Schwertkampftraining teil.

Termine: 16. März / 27. April / 11. Mai / 29. Juni

Wechselnde Orte im Landkreis Gießen

Infos: <https://www.waldritter.de/giessen/>

Kosten: 12,00 Euro pro Termin
(inkl. Leihgebühr für Ausrüstung)

Anmeldung bitte online unter:
<https://www.waldritter.de/giessen/>

In Kooperation mit dem Waldritter e.V. mit Unterstützung der Jugendpflegen von Buseck, Heuchelheim, Lich, Lollar, Laubach, Staufenberg und dem Kinder- und Jugendbüro Wettenberg sowie dem Tulderon e. V

Jugendsammelwoche

Hessens Jugend sammelt. Für den neuen Clubraum, soziale Beiträge bei der Sommerfreizeit, neue Spiele, Materialien und viele andere Projekte. Jugendarbeit ist wertvoll - aber eben nicht ganz kostenlos. Einmal im Jahr gehen daher junge Menschen - auch im Landkreis Gießen - von Tür zu Tür, um Geld für die Jugendarbeit zu sammeln.

Wie funktioniert's?

Die Jugendsammelwoche wird auf der Grundlage der Richtlinien für die Durchführung der Jugendsammelwoche durchgeführt. Alle notwendigen Unterlagen für die Jugendsammelwoche gibt es beim zuständigen Jugendamt. Dort können auch Fragen zur Sammlung geklärt werden. Im Landkreis Gießen ist die Jugendförderung zuständig.

Was bringt's?

Die sammelnden Gruppen erhalten 50 Prozent der gesammelten Gelder. 20 Prozent erhält das Jugendamt, welches diese Gelder für die Jugendarbeit im Landkreis Gießen verwendet. Die restlichen 30 Prozent der Sammelgelder dienen zum einen zur Deckung der Ausgaben der Jugendsammelwoche, zum anderen verwendet der Hessische Jugendring diese Mittel für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

Termin: 14. - 28. März 2024

Ort: Im Landkreis Gießen

Weitere Informationen gibt es auch bei der Stadt oder Gemeinde, oder auf der Homepage des Hessischen Jugendrings: jugendsammelwoche-hessen.de

Mitmach-Parcours Suchtprävention

Für Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe

Im Mitmach-Parcours zum Thema Suchtprävention setzen sich Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Facetten der Themen Sucht und Drogenmissbrauch auseinander. Methodisch abwechslungsreich wird das Thema an fünf verschiedenen Stationen diskutiert. Die Stationen beschäftigen sich u. a. mit den Gefahren von Alkoholkonsum, verschiedenen stoffgebundenen und -ungebundenen Suchtformen, Alternativen zum Suchtmittelgebrauch und wo man in der Region Hilfe und Unterstützung für sich oder andere nahestehende Personen bekommen kann. Die Teilnehmer*innen durchlaufen den Parcours in Kleingruppen und werden durch Fachmoderator*innen unterstützt. Die fachliche Anleitung vermittelt den Jugendlichen wichtige Informationen und regt die Reflexion des eigenen Verhaltens in Bezug auf unterschiedliche Suchtstoffe und -formen an. Der Parcours lässt sich leicht als Baustein in bestehende Präventionsaktivitäten an Schulen einfügen und kann als fester Programmteil langfristiger Präventionsarbeit verankert werden. Er ist flexibel einsetzbar, erfordert nur wenig Aufbauzeit und kann von Schulen und sonstigen Einrichtungen der Jugendarbeit gebucht werden.

Termine und Zeiten nach Absprache

Ort: nach Absprache

Kosten: keine

In Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention und den im Kommunalkonzept Suchtprävention vertretenen kommunalen Jugendpflegen im Landkreis Gießen.

JEP! -JugendEngagementPreis 2024 des Landkreises Gießen

Für Jugendliche und junge Erwachsene von zwölf bis 27 Jahren

Gesucht werden junge Menschen zwischen zwölf und 27 Jahren, die sich alleine oder in Initiativen, Vereinen, Jugendbeiräten, Schulklassen, Projekten ehrenamtlich und gemeinnützig für das Wohl der Allgemeinheit im Landkreis Gießen engagieren. Oder (ehrenamtliche) Institutionen, die sich durch ihre Kinder- und Jugendarbeit, und hier insbesondere durch die aktive Einbindung und Motivation von Kindern und Jugendlichen, um ein gelingendes gesellschaftliches Miteinander im Landkreis Gießen verdient machen.

Am JEP! können alle jungen Menschen oder Gruppen teilnehmen, die sich für andere oder für eine Idee einsetzen. Ihr plant ein Projekt oder seid schon mitendrinn ... einfach mitmachen und dabei sein. Wie bieten Euch unsere Unterstützung an. Die besten drei Projekte und Ideen werden mit 1.500 €, 1.000 € und 500 € prämiert. Die Verleihung findet Anfang 2025 statt. Vorschläge oder Bewerbungen können ab sofort bei der Jugendförderung formlos eingereicht werden.

Weitere Informationen gibt es auf unserer [Homepage](#).

Achtung Hater?!

Umgang mit Instagram, WhatsApp, YouTube und Co.

Ein Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren

Ist es Dir auch schon so gegangen?

Du liest Kommentare auf Insta, YouTube oder in Deiner WhatsApp-Gruppe und bekommst ein ungutes Gefühl, weil hier beleidigt und beschimpft wird? Böswillige Kommentare und verletzende Bilder sind leider keine Seltenheit auf Social media. Doch was steckt hinter diesem Hass im Netz? Und wie damit umgehen? Muss man sich das wirklich gefallen lassen? Wir tauschen uns über all dies aus - und erfinden, eigene kreative Antworten auf Hass im Netz.

vier- bis sechsstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



No Fake News!

Ein Workshop zu Fake News, deren Auswirkung und wie man sie entlarven kann

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Wie informierst Du Dich? Welche Quellen nutzt Du? Und ist das, was Du liest überhaupt wahr? Über das Internet haben wir die Möglichkeit Informationen von überall lesen und teilen zu können. Doch nicht alles, was nach einer sicheren Quelle aussieht, ist auch eine. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Fake News, deren möglichen Auswirkungen

auf die (politische) Meinungsbildung und wie wir zwischen Fake und Fakten unterscheiden können.

vierstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



Demokratisch leben – voll normal?

Ein Workshop zu Demokratie und Menschenrechten

Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren

Was bedeuten demokratische Werte und Menschenrechte im Alltag? Diskutieren, Hinterfragen und Irritation gewünscht! In spielerischen Übungen gelangst Du in eine intensive Auseinandersetzung mit demokratischen Prinzipien, reflektierst Dein Demokratieverständnis und lernst Konflikte kreativ zu lösen.

vier- bis sechsstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



„Stopp! Antimuslimischer Rassismus“

Ein Workshop nur für Mädchen* und Frauen*

Für Mädchen von 12 – 27 Jahren

Jeden Tag erleben wir es: Menschen, die auf Grund ihrer Religion, Hautfarbe oder Namen rassistisch ausgegrenzt werden. Welche Strategien und Handlungsmöglichkeiten können Mädchen* und Frauen* entwickeln, um sich zu stärken? Auf Anfrage können gerne die Fragen nach der Zusammensetzung der Gruppen, wie bspw. nach Geschlecht, religiöser Zugehörigkeit und Betroffenheitserfahrungen, geklärt werden. So kann man die Workshops auch für andere interessierte Jugendliche öffnen.

zwei- bis vierstündiger Workshop ganzjährig auf Anfrage

Kosten: keine



In Kooperation mit RAHMA – Muslimisches Zentrum für Mädchen, Frauen und Familie e.V.

Projekttag an Schulen – zum couragierten Handeln gegen Diskriminierung

Für Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe

Das Netzwerk für Demokratie und Courage bietet Projekttag zu Themen wie Menschenrechte, Demokratie und menschenverachtende Einstellungen an. Im Mittelpunkt der Projekttag steht die Auseinandersetzung mit unterschiedlicher Diskriminierungsformen. Es stehen mehrere Projekttag zur Auswahl:

Projekttag A - Widerstand ist zweckvoll

Ein Projekttag zu Stimmen von rassistischer Menschen und widerständigem und solidarischen Handeln gegen Rassismus.

Projekttag B - Alles für alle?!

Ein Projekttag gegen Klassismus und für ein gutes Leben.

Projekttag C - Trotz alledem!

Ein Projekttag gegen menschenverachtende Einstellungen, Gruppen und Strategien und für solidarisches Engagement.

Projekttag S - Das ist doch nicht normal!

Ein Projekttag zu Sexismus, Queerfeindlichkeit und couragiertem Handeln dagegen.

sechsstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine

In Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. und dem Hessischen Jugendring e.V.

(Das Netzwerk für Demokratie und Courage bietet noch weitere Workshops an. Weitere Infos unter: www.netzwerk-courage.de)



Freizeiten und Studienfahrten

Erlebnisfreizeit Edersee

Für Kinder und Jugendliche von 9 bis 12 Jahren

Ihr habt Lust auf eine Woche Abenteuer? Dann kommt mit uns ins Sport-, Natur- und Erlebniscamp am Edersee! Inmitten schöner Natur warten auf dem Gelände der Hessischen Sportjugend jede Menge Spaß mit Spiel-, Sport oder Kreativaktionen. Außerdem könnt ihr Euch auf ein buntes Ausflugsprogramm rund um den Edersee und den Nationalpark Kellerwald freuen.

19. bis 26. Juli 2024

Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee

Kosten: 320,00 Euro

(inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, Programm, Transfer und Betreuung)

Ferienfreizeit Sylt

Für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

Auf nach Sylt! Auf Deutschlands nördlichste Insel. Wellenrauschen, Beachvolleyball, Sonnenuntergänge am Meer... hier findet Ihr alles, was Ihr für einen gelungenen Urlaub am Meer braucht.

Spaß und Entspannen am Strand stehen ganz oben auf dem Programm. Außerdem sind wir im Watt und in den Dünen unterwegs, erkunden die Insel mit dem Rad und unternehmen eine Schifffahrt zu den Seehundsbänken.

25. Juli bis 03. August 2024

Jugendherberge List, Sylt

Kosten: 380,00 Euro

(inkl. Übernachtung, Transfer, Verpflegung, Programm und Betreuung)

Mädchenfreizeit auf dem Ponyschloss

Für Mädchen von 9 bis 13 Jahren

Egal ob Anfängerin oder fortgeschrittene Reiterin – bei unserer Ponyfreizeit im Schloss Altenhausen werdet ihr ganz bestimmt Spaß haben. Das Reiten und die Pferdepflege

stehen zwar im Vordergrund, jedoch bieten wir neben den täglichen zwei Stunden Reitunterricht ein buntes Rahmenprogramm mit Spielen und kreativen Angeboten, Streichelzoo und Schlossdisco an.

Freut Euch auf jede Menge Abwechslung und großen Pferdespaß!

4. bis 10. August 2024

Altenhausen, Ponyschloss

Kosten: 320,00 Euro

(inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, Transfer, Reitstunden, Programm und Betreuung)

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Pohlheim.

Abenteuercamp Nordspanien

Für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

Freut Euch auf zwei Wochen Campleben mitten in den Pyrenäen: Klettern, Mountainbiken oder Trekking- jede Menge Outdooraktionen warten auf Euch. Abkühlung inmitten schöner Natur verspricht die Badestelle am Fluss „Muga“ und der Pool des Campingplatzes. Ein Tagesausflug nach Barcelona steht ebenfalls auf dem Programm!

5. bis 19. August 2024

Berg-Camp, Camping Bassegoda Park, Pyrenäen, Spanien

Kosten: 610,00 Euro

(inkl. Übernachtung in Zelten, Transfer, Verpflegung, Programm und Betreuung)

Angebote für Erwachsene

Fortbildung zum Schutzauftrag §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)

Für ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugend-, Vereins- und Verbandarbeit sowie den Jugendfeuerwehren

Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden in unseren Fortbildungen dafür geschult, den Schutzauftrag des § 8a SGB VIII in der Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich wahrzunehmen und umzusetzen.

Wesentliche Inhalte sind:

- § 8a SGB VIII in der pädagogischen Arbeit
- Definitionen unterschiedlicher Formen von Kindeswohlgefährdung (körperliche Misshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung)
- Differenzierung von Wissen und Verdacht
- Vorstellung und Anwendung der Interventionspläne im Landkreis Gießen
- Konkrete Übungen mit Fallbeispielen

Zielgruppe sind haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Gießen. *(Die Fortbildung ist nicht für die Sozialarbeit an Schulen und Jugendhilfe ausgerichtet!)*. In den Jugendpflegen sind das Verantwortliche in Jugendzentren, bei Ferienspielen oder Freizeiten sowie in der Leitung von Kinder- und Jugendgruppen. In der Vereins- und Verbandsarbeit betrifft das alle Angebote, die sich an Kinder und Jugendliche richten, z.B. die Jugendfeuerwehren.

Termin: 24. Februar 2024
Uhrzeit 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort: Seminarraum Jugendförderung, Gießen
Kosten: Keine
Referent*in: Christin Schlathöler (Wildwasser Gießen e.V.)
Ansprechpartner*in: Thomas Graf



In Kooperation mit Wildwasser Gießen e. V.

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 8 Stunden anerkannt.

Fortbildung – Aufbauqualifizierung zum Schutzauftrag § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)

Für Hauptberufliche und Ehrenamtliche der Kinder- und Jugendarbeit

Kindeswohlgefährdungen sind zum Glück nicht die Regel in unserer Arbeit, kommen allerdings doch immer wieder vor. Und jedes Mal entstehen wieder Unsicherheiten im Umgang mit dem Thema und zum Ablauf. Insbesondere im Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen, die sich uns anvertrauen und die es betrifft. Wie spreche ich richtig mit dem Kind/dem Jugendlichen? Was muss ich jetzt in meiner Funktion tun?

Die Veranstaltung baut auf der „Fortbildung zum Schutzauftrag § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)“ auf und soll helfen, etwas mehr Sicherheit im Umgang mit dem Thema Kindeswohlgefährdung und Gesprächsführung zu gewinnen und so die Handlungsmöglichkeiten und das Rollenverständnis zu stärken.

Die Fortbildung befasst sich mit folgenden Schwerpunkten:

- Zusammenfassung und Überblick zur Interventionsplanung
- Diskussion zu aktuellen Fragestellungen der Teilnehmenden
- Abgrenzung von gefährdenden Situationen zu sexualpädagogischen Fragestellungen
- Gesprächsführung mit Kindern/Jugendlichen (dos and don'ts)
- Arbeit an Fallbeispielen aus der Praxis

18. Juni 2024

16.00 bis 20.00 Uhr

Jugendförderung Landkreis Gießen, Gießen

Referentin: Alexandrina Donhauser (Wildwasser Akademie Gießen e.V.)

Kosten: Keine

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.



Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 4 Stunden anerkannt.

Durch Flucht entkommen und doch nicht sicher? – Zur Situation geflüchteter Menschen in Deutschland

Für alle Interessierte

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Kreisausländer*innenbeirat zu Fluchtursachen und Migrationsbewegungen, hier sollen u. a. folgende Fragen beleuchtet werden:

Warum sind Menschen auf der Flucht? Wie sieht es innerhalb Europas aus? Wie sehen politische Lage und Alltag in den Ländern aus, aus denen Geflüchtete und andere zugewanderte Menschen nach Deutschland kommen? Wie sieht die Lebenssituation von Menschen dann in Deutschland aus? Wo kommen sie an? Welche Veränderungen gibt es? Die Grundlage für die Themenbeiträge soll nicht wissenschaftliche Erkenntnis sein – sondern vielmehr Menschen mit persönlichen Bezügen, Raum für ihre Erfahrungen geben.

Die Veranstaltungsreihe stellt verschiedene Herkunftsländer vor und fragt vor diesem Hintergrund nach der Situation Geflüchteter und anderer migrierter Menschen in Deutschland.

Termine und Ort werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Kosten: keine

In Kooperation mit dem Kreisausländerbeirat.



Schulung zum Mitmachparcours Suchtprävention (MMP)

Zum/Zur Moderator*in und für Moderator*innen der Stationen des Mitmachparcours Suchtprävention

Für Moderator*innen des Mitmachparcours, Jugendpflegen, Sozialarbeiter*innen an Schulen, und Interessierte

Die Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufen an weiterführenden Schulen durchlaufen beim Mitmachparcours Suchtprävention in Kleingruppen insgesamt fünf Stationen, in denen sie spielerisch über verschiedene Suchtstoffe und -formen informiert werden. Außerdem lernen sie, wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten und wo sie Hilfe finden können. Die Schulung zum „Mitmachparcours Suchtprävention“ richtet sich an alle Interessierten, die sich vorstellen können, die Moderation einer der folgenden Stationen bei der Durchführung des MMP an ihrer jeweiligen Schule zu übernehmen

Station 1: Suchtsack

Station 2: Alkoholquiz

Station 3: Tankstellenmodell

Station 4: Smartphones und Sucht

Station 5: Wo finde ich Hilfe?

Die einzelnen Stationen werden in der Schulung vorgestellt und exemplarisch durchgeführt. Gemeinsam werden wir auf der Meta-Ebene über die Ziele des Mitmachparcours im Kontext der schulischen Präventionsarbeit diskutieren.

Termin: 27. Februar 2024

Uhrzeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal „Alte Sparkasse“, Untergasse 53, 35418 Buseck-Beuern

Kosten: keine

Referent: Nora Schmidt (Koordination MMP), Sophie Galeski (SHZ Gießen)

Ansprechpartner*in: Thomas Graf

In Kooperation mit dem Suchthilfezentrum Gießen e.V.

Fachtagung Cyber-Mobbing in der Schule

Überblick über Präventions- und Interventionsstrategien im Landkreis Gießen

Für Sozialarbeiter*innen an Schulen und Lehrkräfte

In der letzten JIM-Studie 2020 berichten 38 Prozent der Kinder und Jugendlichen mit dem Thema Cyber-Mobbing konfrontiert worden zu sein, ob als zuschauende, betreibende oder betroffene Person. Das ist eine Steigerung von 7 Prozent zum Vorjahr und eine Steigerung von 15 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010. Wie können wir diesen negativen Trend des Mobbings im Netz unterbrechen?

Kinder und Jugendliche sind überwiegend in der Schule von Mobbing betroffen, da sie die Klassengemeinschaft nicht ohne Weiteres verlassen können. Die Veranstaltung bietet auf der Metaebene einen lokalen Überblick. Ansätze, Programme und Best Practice Projekte zur Prävention und Intervention für Schulen im Landkreis Gießen werden eröffnet. Die Ansprech- und Vernetzungspartner*innen im Landkreis stellen sich vor. Und eine standortbezogene Systematisierung der Intervention an Schulen wird diskutiert.

Die Fachtagung möchte das Engagement der lokalen Akteur*innen miteinander verbinden, damit wir uns mit vereinten Kräften gegen Cyber-Mobbing stellen.

Termin: 7. März 2024

Uhrzeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Polizeipräsidium Mittelhessen, Saal Florenz, Ferniestraße 8, 35394 Gießen

Kosten: keine

Referent: Siehe Programm!

Ansprechpartner*in: Thomas Graf

In Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Gießen und dem Vogelsbergkreis, dem Projekt des Hessischen Kultusministeriums „Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)“, dem Projekt „Digitale Helden“ an der IGS Buseck, der Fachberatung Medienbildung Mauszentrum Gießen, der Jugendkoordination des Polizeipräsidiums Mittelhessen und Wildwasser Gießen e.V.

KI Werkstatt

Wie wir künstliche Intelligenz in der Jugend- und Bildungsarbeit sinnvoll einsetzen können

Für Multiplikator*innen aus der Medienpädagogik, Mitarbeiter*innen aus der Jugend- und Bildungsarbeit, Sozialarbeiter*innen an Schulen und Lehrkräfte

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz hat einen enormen Einfluss auf alle Bereiche unseres Lebens. Pädagogische Einrichtungen, die mit der Zeit gehen wollen, müssen auf diesem Gebiet auf dem neuesten Stand sein und sich kontinuierlich weiterbilden. Unsere Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit den grundlegenden Konzepten und Technologien der Künstlichen Intelligenz vertraut zu machen und diese erfolgreich in Ihrer Einrichtung anzuwenden.

Unsere Experten vermitteln Ihnen nicht nur das nötige theoretische Wissen, sondern auch praktische Erfahrungen in der Anwendung von KI-Technologien. Investieren Sie in Ihre Zukunft und machen Sie sich fit für die Herausforderungen der digitalen Welt. Melden Sie sich jetzt für unsere Fortbildung zum Thema künstliche Intelligenz an!

(Anmerkung: Ausschreibungstext wurde mit einer KI erstellt!)

Termin: 23. April 2024

Uhrzeit: 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung, Albert-Schweitzer-Str. 113 - 115, 55128 Mainz

Kosten: 20,00 Euro

Referent*innen: Dominique Facciorusso (klicksafe.de), Felix Rudolph von Niebelschütz (filmreflex.de)

Ansprechpartner*in: Thomas Graf

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung und der Jugendförderung des Landkreises Gießen.

Digitale Familie

Mein Kind will ein Smartphone - was nun?

Elternmedien-Workshop für Eltern und Interessierte

Wenn Sie Ihrem Kind ein eigenes Smartphone zur Verfügung stellen, steht es vor einer entscheidenden Schwelle in die digitale Welt. Denn spätestens mit der elterlichen Erlaubnis beginnt für Kinder die Digitalisierung des

(Familien-) Lebens. Das wirft viele Fragen auf, zum Beispiel:

- Welche persönlichen Daten unseres Kindes möchten wir bei der Einrichtung von Accounts im Internet angeben?
- Wie können wir Einstellungen zum Jugendschutz auf dem Smartphone vornehmen?
- Wie können wir in der Familie Nutzungszeiten gemeinsam vereinbaren?
- Wie schützen wir unser Kind vor Internetkriminalität?

Der Elternmedienworkshop ist ganz auf Ihren (Medien-) Erziehungsalltag zugeschnitten und gibt Ihnen konkrete Antworten zur sicheren Nutzung von Smartphones. Es werden Jugendschutzeinstellungen vorgestellt, die Sie direkt am eigenen Gerät praktisch ausprobieren können. Sie bekommen Tipps, wie Sie Ihre Kinder bei der Mediennutzung kompetent begleiten können und wie ein bewusster Umgang mit den digitalen Medien vermittelt werden kann.

Termin: 15. Juni 2024

Uhrzeit: 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Kultur- und Tagungszentrum Buseck, Am Schlosspark 2 , 35418 Buseck

Kosten: 10,00 Euro (inkl. Getränke)

Referent: Felix Rudolph von Niebelschütz (www.filmreflex.de)

Ansprechpartner*in: Thomas Graf

In Kooperation mit dem Kreis- und Stadtelternbeirat Gießen.

Digitale Familie

Telefonsprechstunde Jugendmedienschutz

Für Eltern und Interessierte

Die Jugendförderung des Landkreises Gießen bietet eine Telefonberatung für Eltern zum Thema *Medien in der Familie* an. Hier können Sie sich zu allen Fragen zum Thema Medienerziehung beraten lassen.

- **Wie gehe ich mit Altersfreigaben um?**
Welche Möglichkeiten und Grenzen haben Filter- und Jugendschutzprogramme?
Wann ist mein Kind alt genug für ein Smartphone und welche Altersfreigaben muss ich beachten?
- **Wo finde ich gute Internetangebote und Apps für Kinder?**
Welche Internetseiten und gute Apps empfehlen Sie und woran erkenne ich gute Angebote für mein Kind?
- **Welche Medienzeiten empfehlen Sie für mein Kind?**
Wie kann ich angemessene Medienzeiten in der Familie mit meinem Kind aushandeln?
- **Wie schütze ich die Privatsphäre meiner Familie?**
Was sollte ich zum Schutz der Daten meines Kindes und meiner Familie tun und welche Verpflichtungen ergeben sich für Eltern aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung?
- **Wo finde ich Hilfe im digitalen Notfall?**
Wer hilft mir bei Internetkriminalität, Identitätsdiebstahl, Cybermobbing oder Cybergrooming (sexuelle Anmache im Netz)?

Liebe Eltern, nutzen Sie das Angebot!

Termin: montags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 0641 9390-9391

Ansprechpartner: Thomas Graf - Präventiver Jugendschutz

EMPOWER YOUR KIDS

Umgang mit Rassismus und Diskriminierung

für **alle** Eltern/Bezugspersonen von **BIPoC** (Black, Indigenous and People of Color)

Kindern und Jugendlichen

Dieser Workshop richtet sich an alle Eltern und Bezugspersonen von BIPOC Kindern und Jugendlichen. Bei dem Workshop wollen wir die Themen Diskriminierung und Rassismus in Bezug auf BIPOC Kinder und Jugendliche behandeln. Fragen wie: Was begegnet meinem Kind und wie kann ich mich dazu verhalten? Wo begegnet es mir? Wie verhalte ich mich in diskriminierenden Situationen? Wo und wie kann ich mir Hilfe holen? Solche und ähnliche Fragen möchte dieser Workshop aufgreifen. Gemeinsam mit betroffenen Eltern und Bezugspersonen möchten wir Ihre Ideen, Themen und Anregungen zum Thema Umgang mit Diskriminierung und Rassismus behandeln.

Termine und Ort werden auf unserer Homepage bekannt gegeben

Kosten: Keine

Ansprechpartner*in: Nadya Homsı



In Kooperation mit dem AdiNet Mittelhessen und der DEXT Fachstelle der Stadt Wetzlar

Ups das hat weh getan!

Für BIPOC (Black, Indigenous and People of Color) ¹ Eltern und Bezugspersonen:
Umgang mit Rassismussensible Berührungspunkte

... Möchtest du erlebte diskriminierende Situationen im Schul- oder Kitabereich ansprechen und weißt nicht wie und bei wem? ...Bist du Elternteil oder Bezugsperson und möchtest betroffene Kinder und Jugendliche unterstützen? In diesem Workshop wollen wir Ideen für mögliche Handlungsmöglichkeiten bei rassistischer Diskriminierung sammeln und beleuchten. In dem Workshop wird die Möglichkeit für Begegnungen im Safer Space angeboten.

Termin: 17. April, 10. Juli 2024

Uhrzeit: 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Bachweg 9, 35398 Gießen

Kosten: Keine

Ansprechpartner*in: Nadya Homsî



In Kooperation mit dem AdiNet Mittelhessen

Rassismus und Ausgrenzung kein Thema bei uns?!

Für Lehrkräfte im Vorbereitungsjahr

Bei diesem Workshop richtet sich der Blick auf das Thema Rassismus und Ausgrenzung. In Form von Austausch und Selbstreflektion soll der Workshop sensibilisieren. Durch die Übungen wollen wir in den Perspektivwechsel kommen, der dann auch für den Unterricht genutzt werden kann.

Der Workshop richtet sich an Teilnehmende, die sich bereits mit dem Thema beschäftigt haben. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Termin: 22. April. 2024

Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort: Studienseminar Gießen

Kosten: Keine

Ansprechpartner*in: Nadya Homsî



¹ BIPOC ist die Abkürzung für „Black, Indigenous and People of Color“.

Es stellt eine Sammelbezeichnung dar, die sich die Community rassistisch bedrohter Minderheiten gegeben hat.

Darin inbegriffen sind Schwarze, Indigene und sämtliche Menschen, die sich durch Herkunft, Wurzeln, Hautfarbe oder Religion Rassismus ausgesetzt sehen. Ebenso in diesem Zusammenhang präsente Abkürzungen sind BPoC (Black and People of Color) und PoC (Person/People of Color) BIPOC“ wird jedoch nicht nur im aktivistischen Sinne, sondern auch als Fachbegriff im wissenschaftlichen Kontext angewandt.

Sonderurlaub – Freistellung für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit

Im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) ist das „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit“ verankert.

Mit diesem Gesetz wird ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Jugendarbeit eine Freistellung für ihre engagierte Tätigkeit ohne Einbuße bei Gehalt und Lohn ermöglicht. Eine bezahlte Freistellung kann in Anspruch genommen werden für Tätigkeiten als Leiter*in, als pädagogische*r Mitarbeiter*in oder als Helfer*in bei Veranstaltungen, in denen Kinder und Jugendliche betreut werden. Das gilt auch für die Teilnahme an Veranstaltungen (Tagungen, Seminare, Lehrgänge), die von Jugendverbänden, Jugendämtern sowie im Jugendsport durchgeführt werden.

Jede Person aus Hessen, die über 16 Jahre alt ist und in der Privatwirtschaft, bei gemeinnützigen Organisationen oder in anderen Betrieben beschäftigt ist, hat Anspruch auf bis zu zwölf Arbeitstage bezahlten Sonderurlaub im Jahr. Voraussetzung ist, dass die Person ehrenamtlich in der Jugendarbeit der Jugendverbände, bei sonstigen Jugendgemeinschaften und deren Zusammenschlüssen, in der öffentlichen Jugendpflege und -bildung sowie im Jugendsport in Vereinen, dem Landessportbund oder in den Sportfachverbänden tätig ist.

Das Antragsverfahren zur Freistellung und das Verfahren für die Erstattung des gezahlten Arbeitsentgeltes kann in einer gesonderten Broschüre nachgelesen werden, die Ihnen gerne von den Mitarbeitenden der Jugendförderung des Landkreises Gießen übersendet wird.

Weitere Informationen und Formulare erhalten Sie auf unserer Homepage unter: www.lkgi-jugendfoerderung.de

Teamende gesucht

Die Jugendförderung des Landkreises Gießen sucht Teamende für Ferienfreizeiten in den Sommerferien. Spielen, Lachen, Tanzen, Toben, Trösten, kreative und sportliche Aktivitäten, aber auch Teamarbeit gehört zum Alltag von Teamenden in der Jugendförderung. Du bist über 18 Jahre alt, hast du Interesse und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und verfügst über ein gutes Nervenkostüm? Dann bist du in unserem Team genau richtig.

In jedem Jahr wird eine Vielzahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisiert und durchgeführt. So zum Beispiel folgende Angebote:

- Mädchenfreizeit auf dem Ponyschloss
- Erlebnisfreizeit am See
- Abenteuercamp in Nordspanien
- Sommerfreizeit auf Sylt

Die Voraussetzungen einer Tätigkeit als Betreuer*in sind:

- Mindestalter: 18 Jahre/20 Jahre bei Auslandsfreizeiten
- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Interesse und Bereitschaft zur Teamarbeit

- verpflichtende Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsseminaren
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses

Die Betreuer*innen bei Kinder- und Jugendfreizeiten erhalten:

- kostenlose Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- kostenlose Fahrt, Unterkunft und Verpflegung bei dem Freizeitangebot
- tägliche Aufwandsentschädigung
- Bescheinigung für die Teilnahme (ggf. Anerkennung als Praktikum möglich)
- Freistellung von der Arbeit bei Lohnfortzahlung (gemäß HKJGB)

Wenn Dein Interesse an dieser freizeitpädagogischen Tätigkeit geweckt wurde, dann freuen wir uns über Deine Bewerbung!

Unsere Kontaktdaten

Ingrid Macht, Teamleitung

Initiative „Jugendgerechte Städte und Gemeinden und jugendgerechter Landkreis Gießen“

0641 9390-9113 / Ingrid.Macht@lkgi.de

Selena Peter, Kreisjugendpflegerin

Juleica, Zuschüsse nach der Kreisrichtlinie, Freistellung Ehrenamt, §72a SGB VIII, JEP

0641 9390-9102 / Selena.Peter@lkgi.de

Isabell Espanion, Kreisjugendpflegerin

Ferienfreizeiten, politisch-historische Bildung

0641 9390-9324 / Isabell.Espanion@lkgi.de

Julia Erb, Jugendbildungsreferentin

Fachstelle für Demokratie und Toleranz

0641 9390-9233 / Julia.Erb@lkgi.de

Nadya Homsy, Jugendbildungsreferentin

Fachstelle für Demokratie und Toleranz

0641 9390-9107 / Nadya.Homsy@lkgi.de

Sören Hinder, Koordinator DEXT-Stelle

Demokratieförderung und Extremismusprävention

0641 9390-9119 / Sören.Hinder@lkgi.de

Jonas Roth, Jugendbildungsreferent

Jungenarbeit, politische Bildung

0641 9390-9601 / Jonas.Roth@lkgi.de

Thomas Graf, Jugendschutzbeauftragter

Präventiver Jugendschutz (Jugendmedienschutz, Suchtprävention, Kinderschutz §8a)

0641 9390-9391 / Thomas.Graf@lkgi.de

Janine Uhlenbrock, Koordinatorin Sozialarbeit an Schulen

Stellvertretende Teamleitung Jugendförderung

0641 9390-9392 / Janine.Uhlenbrock@lkgi.de

Elisabeth Werbelow, Koordinatorin Sozialarbeit an Schulen, Jugendbildungsreferentin

Mädchenarbeit, Inklusion

0641 9390-9112 / Elisabeth.Werbelow@lkgi.de

Silke Philipp, Sachbearbeiterin

Sachbearbeitung Jugendbildungswerk, Anmeldewesen Bildungsveranstaltungen

0641 9390-9104 / Silke.Philipp@lkgi.de

Hendrik Mankel, Sachbearbeiter

Sachbearbeitung Kreisjugendpflege, Anmeldewesen, Freizeiten, Zuschüsse

0641 9390-9105 / Hendrik.Mankel@lkgi.de

Isabelle Maywald, Sachbearbeiterin

Sachbearbeitung Sozialarbeit an Schulen, Sachbearbeitung Kreisjugendpflege

0641 9390-9123 / Isabelle.Maywald@lkgi.de

Constanze Scharlé-Wilker, Sachbearbeiterin

Sachbearbeitung präventiver Jugendschutz, Sachbearbeitung Inklusion

0641 9390-9315 / Constanze.Scharle-Wilker@lkgi.de

Noelia Moreno, Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr

0641 9390-9118 / Noelia.Moreno-Murcia@lkgi.de

N.N., Freiwilliges Soziales Jahr

0641 9390-9238



Jugendförderung des Landkreises Gießen



Bachweg 9

35398 Gießen

Telefon: 0641 9390-9105

Fax: 0641 9390-2209

jugendfoerderung@lkgi.de

www.lkgi-jugendfoerderung.de

www.facebook.com/lkgi.jugendfoerderung